

Zeitschrift:	Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Herausgeber:	Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
Band:	39 (1966)
Heft:	8
Rubrik:	Die Schweiz. FHD-Wehrsportgruppe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Schweiz. FHD-Wehrsportgruppe

Das Fazit dieser Betrachtungen ist, dass auch bei einem einheitlichen europäischen Farbfernsehsystem für Intervisions- oder Eurovisionssendungen an vielen Ländergrenzen Normwandler installiert werden müssen. Kommen noch unterschiedliche Farübertragungssysteme hinzu, wird die Normwandlerung weiter erschwert und dabei die Bildqualität verschlechtert.

Die Hauptbetroffenen sind die Rundfunkgesellschaften bzw. die Post- und Fernmeldeverwaltungen, die sich mit der Entwicklung und Konstruktion solcher Farbtranscodierungseinrichtungen beschäftigen müssen. Die auf Exporte bedachte Empfängerindustrie muss neben Geräten für den Inlandbedarf auch noch die wesentlich teureren Mehr-Standardempfänger produzieren.

Anhang

Die wichtigsten internationalen Fernmeldeorganisationen

a) Internationaler Fernmeldeverein (IFV)

Union Internationale des Télécommunications (UIT)
International Telecommunication Union (ITU)

Sitz: Genf

Aufgabe: Aufrechterhalten und Koordinieren der internationalen Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Fernmeldewesens.

Ausschüsse:

Internationaler Ausschuss für die Frequenzregistrierung
International Frequency Registration Board (IFRB)

Internationaler beratender Ausschuss für den Funkdienst.

Comité Consultatif International des Radiocommunications (CCIR)

International Radio Consultative Committee

Internationaler beratender Ausschuss für Telegraphie und Telephonie

Comité Consultatif International Télégraphique et Téléphonique (CCITT)

International Telegraphie and Telephonie

Consultative Committee

b) Europäischer Rundfunkverein

Union Européenne de Radiodiffusion (UER)
European Broadcasting Union (EBU)

Sitz: Genf

Mitglieder: Dem Europäischen Rundfunkverein gehören die Rundfunkunternehmungen des freien Europas an.

Ausschuss: ad-hoc-Gruppe «Farbfernsehen»

c) Internationale Rundfunk- und Fernsehorganisation

Organisation Internationale de Radiodiffusion et Télévision (OIRT)
International Radio and Television Organization

Sitz: Prag

Mitglieder: Die staatlichen Rundfunkunternehmungen des Ostblocks und einiger blockfreier Staaten.

Hie und da hörte man in unserem Lande, dass seit einiger Zeit eine Schweiz. FHD-Wehrsportgruppe gegründet worden sei. Sicher hat der eine oder andere unserer Leser gedacht, was dieser neue Verband mit seinem sehr sportlichen Namen wohl auch im Sinne habe und welches der Zweck seiner Gründung sei.

Hängt das vielleicht mit der — allerorten üblichen — Spezialisierung auf allen Gebieten zusammen? Wir wollen nicht nein sagen, aber doch auch nicht ja. Einige FHD sind zur Auffassung gelangt, dass die körperliche Ertüchtigung unserer weiblichen Armeeangehörigen ebenso wichtig sei, wie die Weiterbildung auf fachlichem und den vielen andern Gebieten, die wir alle ja ausserdienstlich immer wieder auffrischen sollten. Kann aber jemand alle diese vielfältigen Aufgaben tadellos beherrschen und aus eigenem Wissen und Können, aus eigener Erfahrung, der jüngeren Kameradin etwas bieten, sie weiterbilden oder auch nur die Schwierigkeiten ermessen, die bis zur einer gewissen Vervollkommenung zu überwinden sind? Wohl kaum!

Deshalb haben wir die Schweiz. FHD-Wehrsportgruppe gegründet! Sie soll Kameradinnen die Möglichkeit geben, auf wehrsportlichem Gebiet sich weiterzubilden. Kameradinnen, die schon seit Jahren an Patrouillenläufen teilnehmen, vielleicht auch an langen Märschen, beim Wintersport oder sonstiger sportlicher Betätigung Erfahrungen gesammelt haben, die wissen, was es heisst, psychische und physische Tiefpunkte zu überwinden, möchten diese Erfahrungen weitergeben.

Es sollen keine «SpitzenSportlerinnen» ausgebildet werden. Doch möchten wir jeder Kameradin unsere langjährigen Erfahrungen in kleinen «Trainingslagern» weitergeben, an Läufen und Märschen helfen, die immer wieder auftretenden Überraschungen zu überwinden und — last but not least — auch gute Kameradinnen zu werden und einander so näher kennen zu lernen, schöne Stunden zu verbringen, — im Dienste ausserhalb des Dienstes für das Vaterland.

Die Präsidentin, Dchef L. Feuz-Boser, Hürststrasse 184, 5649 Stetten AG, und die Sekretärin, Dfhr. F. Wirth, Mittelstrasse 2, 3012 Bern, stehen jederzeit für Auskunft zur Verfügung und nehmen auch die Neuanmeldungen gerne an. Der Jahresbeitrag beträgt nur Fr. 3.— (+ Fr. 1.20 Versicherungsbeitrag für Aktive). Also ein Betrag, den jedermann ohne weiteres verschmerzen kann.